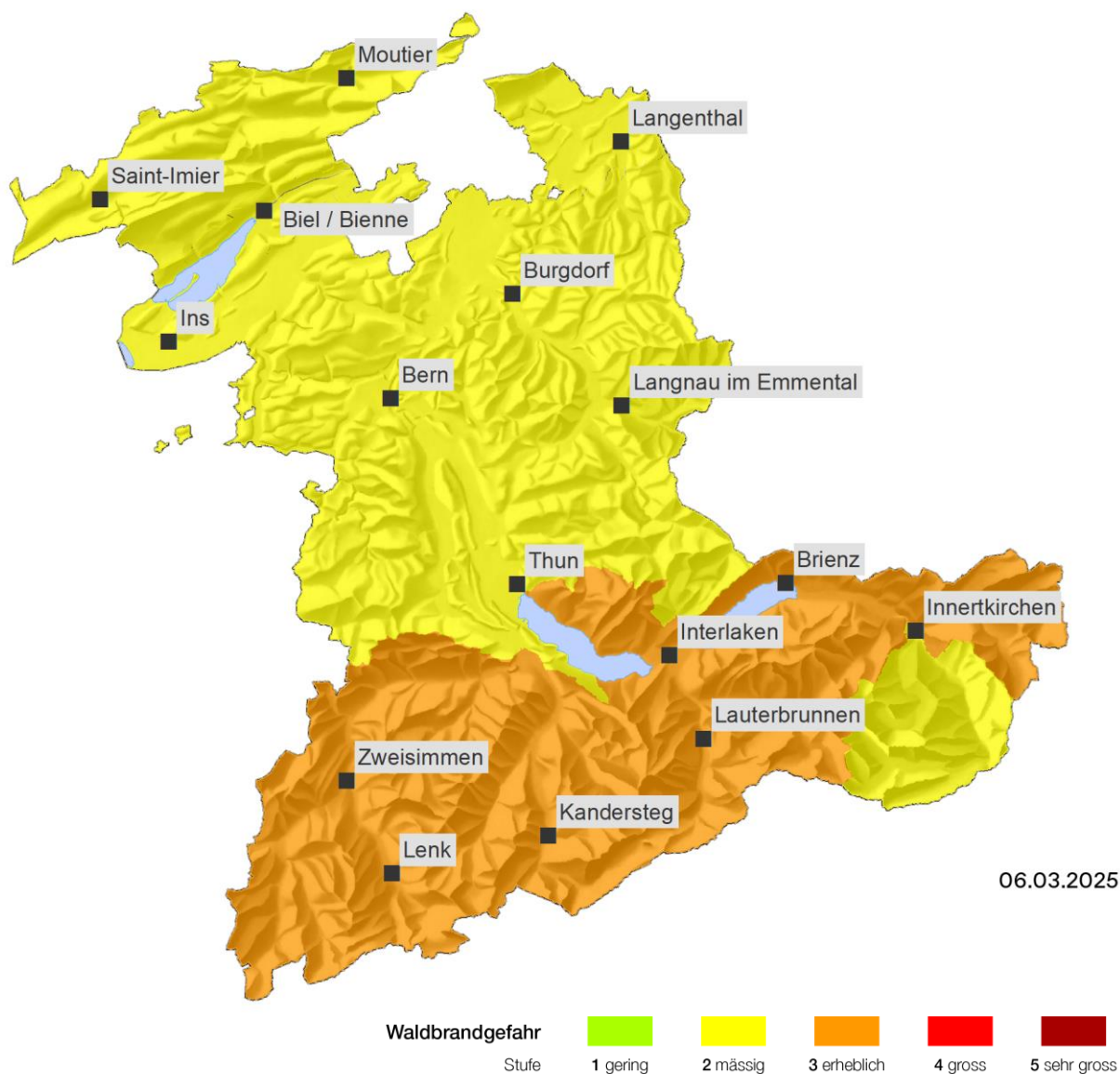




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr Kanton Bern, 06.03.2025 12 Uhr

In grossen Teilen des Berner Oberlandes erhebliche Waldbrandgefahr



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird in folgenden Regionen des Kantons Bern in sonnigen, schneefreien Gebieten als «erheblich» (Stufe 3) beurteilt:

- Obersimmental-Saanenland
- Frutigen-Niedersimmental
- Interlaken-Oberhasli (mit Ausnahme der Grimselregion und des Rosenloui)
- Sonnenseite des Thunersees

In allen anderen Regionen herrscht an schneefreien Lagen mässige Waldbrandgefahr (Stufe 2).

Verhaltenshinweis

- Bei windigen Verhältnissen auf Feuer verzichten.
- Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen (mit betoniertem Boden) entfachen.
- Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht kann sich sehr leicht entzünden. Die unteren Bodenschichten sind noch brandhemmend. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich mässig: Die Humusschicht wird teilweise verbrannt. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich.

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht kann sich leicht entzünden. Die unteren Bodenschichten sind feucht und damit brandhemmend. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich gering. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Allgemeine Lage

Die letzten nennenswerten Niederschläge sind Anfang Februar gefallen. Weil die Vegetation noch ruhend ist, fehlt die Verdunstung durch die Pflanzen und die relative Luftfeuchtigkeit sinkt derzeit tagsüber besonders in leicht erhöhten Lagen auf sehr tiefe Werte. Die kommenden Tage sind sonnig und tagsüber mild mit Talwind. Ab Donnerstag ist im Haslital mässiger, am Sonntag verbreiteter und stärkerer Föhn zu erwarten mit Temperaturen bis 20 °C.

Entwicklung und Tendenz

Auf Anfang kommender Woche gelangen wir zunehmend in Nordanströmung. Damit ist eine Abkühlung mit einigen Niederschlägen wahrscheinlich. Es ist eine Entspannung der Waldbrandsituation zu erwarten.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Am 4. März 2025 wurde ausgehend von einem Brätelfeuer der erste grössere Waldbrand dieser Saison gemeldet mit 800 m² betroffener Fläche in St. Stephan.

Massnahmen und Anträge an die Partner

Ab Stufe erheblich ist die Beratungsnummer der Abteilung Naturgefahren 031 636 81 18 auch ausserhalb der Bürozeiten in Betrieb.

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler Bern: AWN und BAFU sowie ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Generalsekretariat WEU, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.